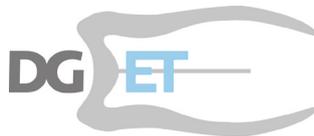


# PRESSEMITTEILUNG

Deutsche Gesellschaft für Endodontologie  
und zahnärztliche Traumatologie e.V.

Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund-  
und Kieferheilkunde



Düsseldorf, 17. Januar 2025

## Endodontie und Herzgesundheit

### ***Wie Wurzelkanalbehandlungen das Risiko kardiovaskulärer Erkrankungen senken können***

Die Verbindung zwischen endodontischen Erkrankungen und koronaren Herzerkrankungen (KHK) rückt zunehmend in den Fokus der Forschung. Studien zeigen, dass Patienten mit apikaler Parodontitis ein 1,4- bis 5-fach erhöhtes Risiko für kardiovaskuläre Erkrankungen aufweisen. Obwohl ein direkter Kausalzusammenhang bislang nicht belegt ist, verdeutlichen die Daten die Bedeutung einer erfolgreichen endodontischen Therapie – nicht nur für die orale, sondern auch für die systemische Gesundheit.

Die Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) hat zusammen mit der Deutschen Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie (DGET) den aktuellen Forschungsstand zum Thema im Format der „Kompaktempfehlung“ kurzgefasst veröffentlicht.

#### **Endodontische Behandlungen senken systemische Risikofaktoren**

Eine apikale Parodontitis ist mit erhöhten Konzentrationen von Entzündungsmarkern im Blutplasma und gesteigertem oxidativem Stress verbunden. Diese Faktoren tragen zur Entwicklung von arteriosklerotischen Gefäßveränderungen bei, die letztlich eine KHK begünstigen können. Erfolgreiche Wurzelkanalbehandlungen oder Revisionen, die die endodontische Infektion eliminieren, führen nachweislich zu einer:

- Normalisierung systemischer Entzündungsmarker und Rückgang des oxidativen Stresses.
- Reduzierung des KHK-Risikos um bis zu 84 Prozent im Vergleich zu unbehandelten endodontischen Infektionen.
- Verminderung des Sterberisikos aufgrund einer KHK um bis zu 49 Prozent im Vergleich zu unbehandelten endodontischen Infektionen.

#### **Pressekontakt**

Deutsche Gesellschaft für Zahn-,  
Mund- und Kieferheilkunde e.V.  
(DGZMK)

**Dr. med. dent. Kerstin Albrecht**  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: +49 211 610198-15

presse@dgzmk.de

Liesegangstraße 17 a  
40211 Düsseldorf

www.dgzmk.de

#### Bildvorschlag



Endo-Zahn ©Edgar Schäfer



Endo-Zahn ©Edgar Schäfer

# PRESSEMITTEILUNG

Deutsche Gesellschaft für Endodontologie  
und zahnärztliche Traumatologie e.V.

Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund-  
und Kieferheilkunde



Düsseldorf, 17. Januar 2025

Der Präsident der DGET, Prof. Dr. Edgar Schäfer aus Münster, betont in diesem Zusammenhang: „Es ist bekannt, dass durch eine erfolgreiche Wurzelkanalbehandlung die erhöhten Serumkonzentrationen wieder auf die Normwerte reduziert werden können.“

## Gemeinsame Risikofaktoren und klinische Relevanz

Eine KHK und eine apikale Parodontitis teilen viele Risikofaktoren, darunter ungesunde Lebensgewohnheiten wie Alkohol- und Nikotinkonsum, fettreiche Ernährung sowie systemische Erkrankungen wie Diabetes mellitus Typ 1 oder Hypertonie. Patientinnen und Patienten sollten als wichtiger Beitrag zur Prävention kardiovaskulärer Erkrankungen routinemäßig über diese Zusammenhänge aufgeklärt werden.

Die Kompaktempfehlung unter dem Titel „Kann die Endodontie zur Herzgesundheit beitragen?“ können Sie unter <https://www.dgzmk.de/kompaktempfehlungen> herunterladen

## Kompaktempfehlungen der DGZMK

Die *Kompaktempfehlungen* der DGZMK und ihrer wissenschaftlichen zahnmedizinischen Fachgesellschaften sind ein praxisnahes Format, das Zahnärztinnen und Zahnärzten evidenz- und konsensbasierte Entscheidungshilfen bietet. Sie wurden entwickelt, um bei einzelnen Fragestellungen schnell und unkompliziert Orientierung im „Kitteltaschenformat“ zu geben, ohne den zeitaufwendigen Leitlinienprozess durchlaufen zu müssen.

Die Empfehlungen basieren auf der bestverfügbaren Evidenz und werden vor der Veröffentlichung von der DGZMK und der beteiligten Fachgesellschaft geprüft und verabschiedet. Sie sind nicht rechtlich bindend und sollten immer individuell im jeweiligen Patientenfall abgewogen werden. Weitere Kompaktempfehlungen der DGZMK und ihrer Fachgesellschaften finden Sie unter: <https://www.dgzmk.de/kompaktempfehlungen>

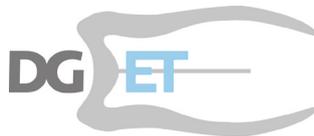
Bei Abdruck Beleg erbeten



# PRESSEMITTEILUNG

Deutsche Gesellschaft für Endodontologie  
und zahnärztliche Traumatologie e.V.

Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund-  
und Kieferheilkunde



Düsseldorf, 17. Januar 2025

## Über die Deutsche Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie (DGET)

Die DGET entstand 2011, nachdem sich die Deutsche Gesellschaft für Zahnerhaltung (DGZ) und die Deutschen Gesellschaft für Endodontologie zu einem Verbund zusammengeschlossen hatten. Seither ist die DGET die größte deutsche Fachgesellschaft für den Bereich der Endodontologie und zahnärztlichen Traumatologie.

Sie vereint die niedergelassenen Zahnärztinnen und Zahnärzte mit den deutschen Universitäten und bildet dadurch ein einzigartiges Netzwerk, um die modernen Erkenntnisse und wissenschaftlichen Therapiemöglichkeiten flächendeckend den Zahnmediziner:innen und ihren Patient:innen in Deutschland zur Verfügung zu stellen.

## Über die Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK)

Die Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) wurde im Jahr 1859 gegründet und zählt damit zu den ältesten medizinischen Vereinigungen in Deutschland. Heute versammeln sich unter dem Dach der DGZMK insgesamt 43 wissenschaftliche Fachgesellschaften, Arbeitskreise und Arbeitsgemeinschaften sowie weitere zahnmedizinisch-wissenschaftliche Vereinigungen.

Die DGZMK bildet somit das Sprachrohr der zahnmedizinischen Wissenschaft gegenüber Politik, Öffentlichkeit und anderen Interessenvertretungen. Sie liefert die Grundlagen für die Sicherstellung der Qualität zahnärztlicher Maßnahmen, zum Beispiel durch die Herausgabe von Leitlinien.

Zu den satzungsgemäßen Aufgaben der DGZMK gehört der Wissenstransfer von der Wissenschaft in die zahnmedizinische Praxis. Dies gelingt unter anderem durch das Angebot kontinuierlicher Fortbildungen der zur DGZMK gehörenden Akademie Praxis und Wissenschaft (APW), die im Jahr 1974 gegründet wurde.

### Pressekontakt

Deutsche Gesellschaft für Zahn-,  
Mund- und Kieferheilkunde e.V.  
(DGZMK)

**Dr. med. dent. Kerstin Albrecht**  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: +49 211 610198-15

presse@dgzmk.de

Liesegangstraße 17 a  
40211 Düsseldorf

www.dgzmk.de

### Kontakt

Deutsche Gesellschaft für Endo-  
dontology und zahnärztliche  
Traumatologie e.V. (DGET)

### Geschäftsstelle

Sohnstraße 65  
40237 Düsseldorf

Tel.: 0211-417 46 46 0

Fax: 0211-417 46 46 9

sekretariat@dget.de

www.dget.de